

PETER WEIBEL (1944 – 2023)

Nachruf

Seit meiner Bekanntschaft in den 1980er Jahren hat mich Peter Weibel als Person, Künstler und Intellektueller fasziniert und inspiriert. Ich bin froh und stolz, dass wir einige schöne Projekte gemeinsam zustande gebracht haben: z.B. die Installation und den Katalog *Vertreibung der Vernunft / The Cultural Exodus from Austria*, erstmals bei der Biennale in Venedig 1993 gezeigt, 1995 in New York, und 1996 in L.A. In guter Erinnerung habe ich auch das große Ausstellungs- und Buchprojekt *Jenseits von Kunst* (1995/96).

2016 hat Peter Weibel unsere große Wiener Ausstellung der Uni Wien „Der Wiener Kreis“ ans ZKM nach Karlsruhe gebracht („Digitale Logik und wissenschaftliche Philosophie“) und wir haben zur Eröffnung ein anregendes Symposium erlebt. Die Beiträge dazu liegen auch in Buchform unter seiner Mitherausgeberschaft gemeinsam mit Ulrich Arnswald und mir vor: *Der Wiener Kreis – Aktualität in Wissenschaft, Literatur, Architektur und Kunst*. (LIT Verlag) Es dokumentiert einmal mehr die fruchtbare Interaktion zwischen Philosophie, Wissenschaft und Kunst im Sinne des Verstorbenen.

In der Kurt Gödel-Forschung gehörte Peter Weibel zu den Pionieren zusammen mit unserem verstorbenen Freund Jimmy Schimanovich, sowie mit Kay Köhler und Karl Sigmund, was vom Gödel Biografen John Dawson gewürdigt – und in Wien beim internationalen Symposium im Juli 2018 über „Gödel’s Legacy“ wieder bestätigt wurde.

Wir teilten schon früh das Interesse an Mach, Wittgenstein und am Wiener Kreis, der erst mit Verspätung in Wien gewürdigt wurde und nun mit einem eigenen Institut an der Universität Wien vertreten ist. Die Mühlen mahlten langsam ...

Peter Weibel hat als anerkannter Künstler und Medientheoretiker einen komplementären Zugang zu unserem gemeinsamen Themenbereich zwischen Kunst und Wissenschaft gefunden, was in den bisherigen Nachrufen kaum gewürdigt worden ist. Wir haben die fächerübergreifende Kreativität und Innovation einer Philosophie geschätzt, die nur im Zusammenhang mit den Wissenschaften und der technologischen Entwicklung eine Zukunft hat. Das alles ist ja im heutigen digitalen Zeitalter im Laufen und steht auf der Tagesordnung einer kritischen Analyse und produktiven Anwendung. Ich denke, diese Fragen und Probleme werden uns noch lange weiter beschäftigen.

Neben der Wertschätzung des beeindruckenden Oeuvres zwischen „Beschleunigung und Gleichzeitigkeit“ (so hieß meine Hommage zu seinem 60. Geburtstag), freute ich mich über jede weitere Begegnung mit Peter als einem anregenden Gesprächspartner und langjährigen Freund – nicht nur an runden Geburtstagen, zuletzt anlässlich 75 Jahre Weibel und 30 Jahre ZKM in Karlsruhe.

Ich werde Peter Weibel für diese Freundschaft mit anregender Zusammenarbeit sehr dankbar bleiben. Er wird mir und der scientific community fehlen!

Fritz Stadler

(Friedrich Stadler, Prof. i.R. für History and Philosophy of Science, Universität Wien; Begründer und langjähriger Leiter des Instituts Wiener Kreis, früherer Präsident der European Science Foundation und Präsident der Österreichischen Wittgenstein Gesellschaft).

PETER WEIBEL (1944 - 2023)

### Obituary

Since my acquaintance in the 1980s, Peter Weibel has fascinated and inspired me as a person, artist and intellectual. I am glad and proud that we brought about some beautiful projects together: for example, the installation and catalog *Vertreibung der Vernunft / The Cultural Exodus from Austria*, first shown at the Venice Biennale in 1993, in New York in 1995, and in L.A. in 1996. I also have fond memories of the major exhibition and book project *Jenseits von Kunst* (1995/96).

In 2016, Peter Weibel brought our major Vienna University exhibition "The Vienna Circle" to the ZKM in Karlsruhe ("Digital Logic and Scientific Philosophy") and we had a stimulating symposium at the opening. The contributions to it are also available in book form under his co-editorship together with Ulrich Arnsward and me: *Der Wiener Kreis - Aktualität in Wissenschaft, Literatur, Architektur und Kunst*. (LIT Verlag)

It documents once again the fruitful interaction between philosophy, science and art in the spirit of the deceased.

In the research about Kurt Gödel, Peter Weibel was among the pioneers, together with our late friend Jimmy Schimanovich, as well as with Kay Köhler and Karl Sigmund, which was acknowledged by Gödel biographer John Dawson - and reaffirmed in Vienna at the July 2018 international symposium on "Gödel's Legacy."

We shared early interest in Mach, Wittgenstein, and the Vienna Circle, which was belatedly honored in Vienna and now has its own institute at the University of Vienna. The mills grinded slowly ...

Peter Weibel, as a recognized artist and media theorist, has found a complementary approach to our common subject area between art and science, which has hardly been acknowledged in previous obituaries. We have appreciated the cross-disciplinary creativity and innovation of a philosophy that has a future only in connection with the sciences and technological development. All of this is, after all, ongoing in today's digital age and is on the agenda for critical analysis and productive application. I think these questions and problems will continue to occupy us for a long time.

In addition to appreciating Peter's impressive oeuvre between "acceleration and simultaneity" (that was the title of my tribute to him on his 60th birthday), I was delighted about every encounter with him as a stimulating conversational partner and long-time friend - not only on round birthdays, most recently on the occasion of 75 years of Weibel and 30 years of the ZKM in Karlsruhe.

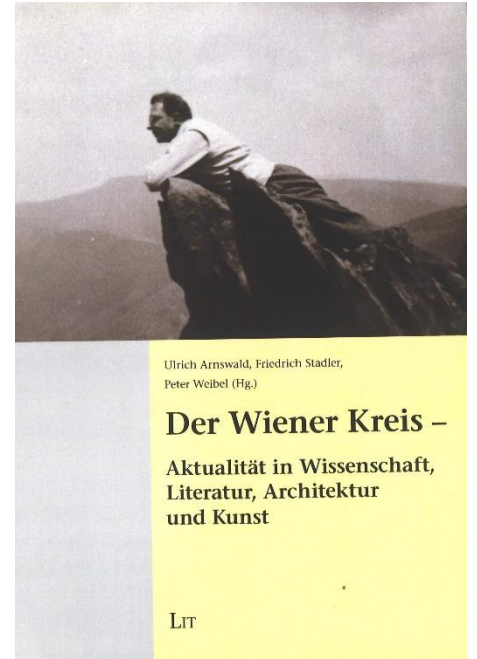
I will remain very grateful to Peter Weibel for this friendship and stimulating collaboration. The scientific community and I will miss him!

Fritz Stadler

(Friedrich Stadler, Prof. i.R. for History and Philosophy of Science, University of Vienna; founder and longtime director of the Institute Vienna Circle, former president of the European Science Foundation and president of the Austrian Wittgenstein Society).

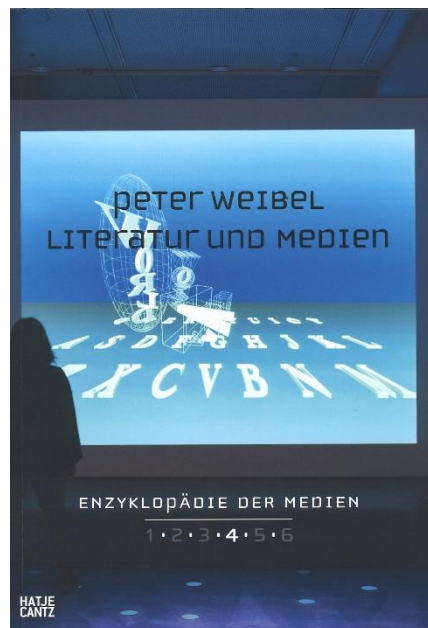
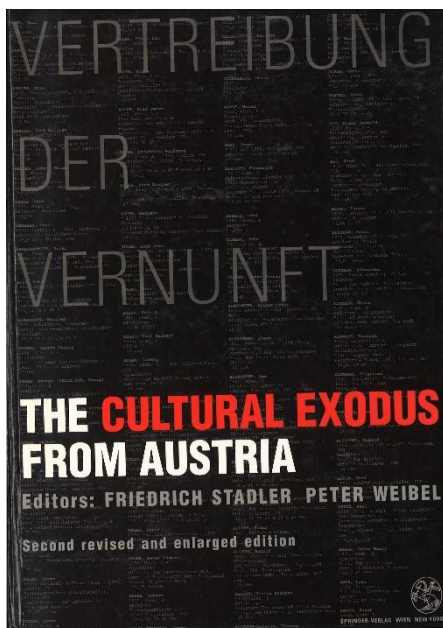


Peter Weibel, Friedrich Stadler, A Tribute to Otto Neurath,  
Foto: Barbara Höller, www.zeitlose-zeichen.at



Ausstellung / Exhibition “GLOBALE: Der Wiener Kreis – Digitale Logik und wissenschaftliche Philosophie“ / „GLOBALE: Vienna Circle – Digital Logic and Scientific Philosophy“:

<https://zkm.de/de/event/2016/04/globale-der-wiener-kreis-digitale-logik-und-wissenschaftliche-philosophie>



Mit bester Empfehlung  
With compliments  
Avec nos compliments

*Lied! Film! Kino! Schule!  
Aber was für Leute  
in einer Gesellschaft!  
Der V/A W.  
2021*

//////|<||| zkm karlsruhe

HATJE  
CANTZ